

MARKUS- BRIEF



12/2009
+ 1/2010

Gemeindebrief der
Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

Der Monatsspruch im Dezember:

Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.

Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!

(Sacharja 8, 13)

Liebe Gemeinde,

keine Zeit im Jahr ist so überfrachtet wie gerade die Wochen vor Weihnachten. Einerseits sind sie für uns Christen eine Zeit der Einkehr und der Stille, der Vorfriede und der Erwartung. Andererseits werden sie oft als die stressigsten und unfriedlichsten erlebt. Die verordneten Weihnachtsfeiern und der gesellschaftliche, oder oft auch selbst auferlegte Druck, bis zum Fest alles und jedes erledigt zu haben, damit Weihnachten auch ja perfekt „inszeniert“ ist, lässt viele Menschen besonders angespannt sein. In dieser unheilvollen Konstellation ist die „selige Weihnachtszeit“ auch oft schon im Scheitern begriffen.

Da tun solche verheißungsvollen Worte für die Adventszeit gut: Als Erlöste seid Ihr von Gott gesegnet! Konkret heißt das: Gott denkt Gutes über Euch und er sagt Euch Gutes. In der lateinischen Sprache heißt segnen „beneficere“ – „Gutes sagen“. Der schöne Name Benedikt bedeutet der Gesegnete, der, dem Gutes gesagt ist. Ja, Gott sagt Gutes über uns und zu uns. Er erinnert uns daran: Du gehörst zu mir!

Du gehörst zu mir: Du gehörst keinem von denen, die Dich beanspruchen, die Dich ausnutzen, die Dich fertigmachen. Du gehörst

zu mir! Fürchte Dich nicht vor ihren Forderungen und Drohungen. Fürchte Dich nicht vor der scheinbaren Übermacht eines Lebensstils, der sich selbst feiert und andere zerstört.

Dieser Segen erlöst uns von gesellschaftlichem und selbst auferlegtem Druck. Er ermöglicht ein Leben ohne Angst. Er schenkt wahrhaft Frieden. Er lässt Weihnachten wahrhaft Weihnachten werden.

Durch diesen Segen werden unsere Hände gestärkt und zum Segen für andere: Handelt so, wie Gott es mit Euch gemacht hat. Sagt ihnen Gutes, redet freundlich mit denen, die so viel Unfreundliches aushalten müssen. Ermutigt die Menschen, die Euch mutlos begegnen. Begegnet achtsam denen, die so wenig Beachtung haben. Vergebt denen, die an Euch schuldig geworden sind. Durchbrecht den Teufelskreis des Nachtragens. Segnet, die Euch fluchen. Sagt ihnen Gutes, wenn sie Euch Böses sagen. Segnet sie in Eurem Herzen. So werdet Ihr zum Segen für alle.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin

Danke!!

Ich schreibe - wie im Vorjahr - diese Zeilen am Tag nach dem Markus-Basar 2009, ein wenig müde noch, doch vor allem dankbar.

Es war dieses Mal eine besonders angenehme Atmosphäre. Eine Besucherin meinte ganz vergnügt: "Ich gehör' gar nicht zur Markusgemeinde, aber ich komm schon seit Jahren zu Eurem Basar, bei Euch *muss* man sich einfach wohlfühlen ..."

Wir hatten wieder ein erfreulich volles Haus - und am Schluss eben

solche Kassen. Der Erlös wird wieder zur Hälfte in ein Ausbildungsprojekt in Kamerun gehen, der Rest kommt unserer Gemeindegemeinschaft zugute.

Im vorigen Jahr betrug dieser Erlös übrigens rund 8.000 €. Er dürfte auch diesmal in einer

vergleichbaren Höhe sein, denn umsatzmäßig konnten wir uns noch einmal um einige Hundert EURO verbessern!

Um eine solche Summe an einem einzigen Tag zu erwirtschaften, bedarf es sehr vieler Menschen, die begeistert mitmachen. Und die haben wir in der Markusgemeinde, Gott sei Dank! Was da wieder zusammen gekommen ist! Und wie viele bereit waren, zu helfen: Beim Basteln und Werken und Kerzenziehen und Bücher sortieren, beim Aufbau, in der Küche, an Kuchen- und Getränketheke, beim Verkauf an den Ständen, an der Grillstraße und schließlich beim Abbau noch am selben Tag.

Herzlichen Dank ihnen allen, ebenso denen, die durch eine (Sach-)Spende zum Gelingen des Basars beigetragen haben und allen, die gekommen sind und für den finanziellen Erfolg und die gute Atmosphäre gesorgt haben. (Ma)

Die Jahreslosung für 2010:

Jesus Christus spricht:

Euer Herz erschrecke nicht.

Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Johannes 14,1

**Brot
für die Welt**

**Es ist genug
für alle da.**

Unter diesem Motto steht die diesjährige Aktion von "Brot für die Welt". Wieder möchten wir Ihnen die wichtige Arbeit dieses evangelischen Werks ans Herz legen, das für viele Menschen in Armutsländern zu einem Zeichen der Hoffnung und der Solidarität geworden ist. Der beigelegte Überweisungsträger macht es Ihnen leicht, mit vielen anderen dazu beizutragen, dass alles Lebensnotwendige gerechter verteilt wird, so dass die Menschen tatsächlich erfahren können: Es ist genug für alle da.

Lassen Sie sich auch nicht die Informationen zu "Brot für die Welt" am 13.12. im Anschluss an den Gottesdienst entgehen. Mit einer Ausstellung und Kaffeeausschank!

*Musik
in Markus*

Wie jedes Jahr werden die Gottesdienste am **Heiligen Abend** einen besonderen musikalischen Schwerpunkt haben.

Zur **Christvesper** um 17 Uhr singt die Markuskantorei, der besinnliche **Spätgottesdienst** (22:30 Uhr) wird kammermusikalisch gestaltet.

Das **Weihnachtsoratorium** von **J.S. Bach** wird uns in diesem Jahr durch die ganze Weihnachtszeit begleiten. (Siehe →→→)

Das etwas andere Konzert

Unter diesem Motto steht die nächste **"Südmusik"**, in der Musikerinnen und Musiker aus unserem Viertel ganz unterschiedliche Musik spielen werden:

Samstag, 30.1.10, 19 Uhr, Markuskirche. Bisher war jede Südmusik eine Wundertüte an Musikstilen, Instrumenten und Künstlerpersönlichkeiten. Wer da nicht kommt, ver säumt etwas!

Eintritt frei, Spenden erwünscht. -

Ab Mitte Januar gibt's Flyer und Plakate.

Eine große, wunderbare Sache ...

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium

Sechs Kantaten - sechs Gottesdienste in der Markuskirche

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium besteht aus sechs Einzelkantaten, von denen ursprünglich je eine in den Gottesdiensten zwischen dem Christfest (25. Dezember) bis zum Erscheinungsfest (6. Januar) zur Aufführung kam. So wird das Weihnachtsoratorium zum kommenden Weihnachtsfest in unserer Kirche wieder erklingen.

Die Gottesdienste werden musikalisch gestaltet vom **collegium iuvenum**, Knabenchor Stuttgart, und dem Barockorchester **collegium musicum** Stuttgart.

Leitung: Friedemann Keck

mit

Maren Jacob, Sopran • Daniel Gloger, Altus • Andreas Weller, Tenor • Thomas Scharr, Bass

Da es sich um Gottesdienste handelt, wird selbstverständlich kein Eintrittsgeld erhoben; wir sind allerdings auf großzügige freiwillige Kostenbeiträge und Spenden angewiesen.

FR · 25. Dezember · 10:30 Uhr · Kantate I
Pfarrer Roland Marth, Stuttgart

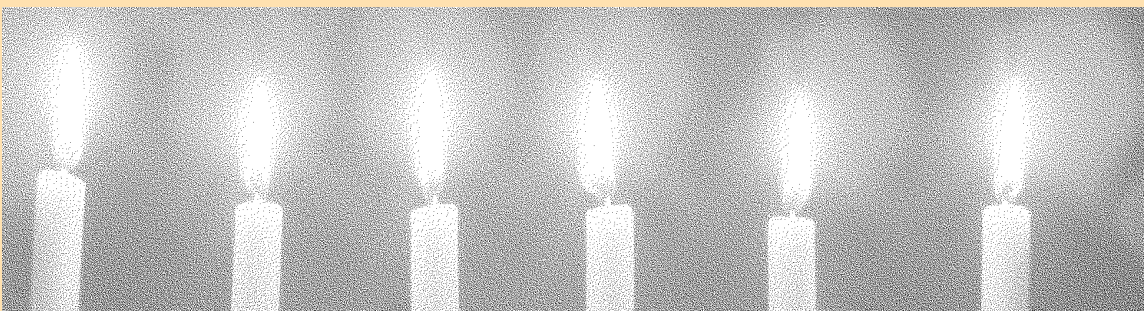
SA · 26. Dezember · 10:30 Uhr · Kantate II
PfarrerIn Daniela Dunkel, Stuttgart

SO · 27. Dezember · 10:30 Uhr · Kantate III
Prälat Michael H. F. Brock, Stuttgart

FR · 01. Januar · 11:00 Uhr · Kantate IV
Pfarrer Roland Marth, Stuttgart

SO · 03. Januar · 10:30 Uhr · Kantate V
Generalvikar Dr. Clemens Stroppe, Rottenburg

MI · 06. Januar · 10:30 Uhr · Kantate VI
Pfarrer I. R. Karlfriedrich Schaller, Tübingen



Bitte beachten
Sie die späteren
Anfangszeiten!



M22 2010 beginnt
mit einem echten
Highlight!

**22. Januar 2010,
20.00 Uhr,
Markuskirche**

**"Der Staat und die
Grundgesetze"**

"L'État c'est moi" (angeblicher Ausspruch von Ludwig XIV = Der Staat bin ich). Davon sind wir - zum Glück - sehr weit entfernt. Der moderne Staat ist entstanden, als im 16. Jahrhundert die Fürsten ihren Untertanen das Angebot machten: Wenn ihr auf Gewalt verzichtet, beschützen wir Euch vor Gewalt. Das Gewaltmonopol des Staates ist ein wichtiger Grundstein unserer Demokratie, und Sicherheit darf nicht zur käuflichen Ware werden. Ebenso ist Bildung keine Ware, sondern ein Menschenrecht, das zu erfüllen sich der Staat verpflichtet hat. Die Sicherung der Menschen im Alter ist nicht nur Pflicht des einzelnen, sondern liegt auch in der Verantwortung des Staates. Noch viele andere Aufgaben hat der demokratische Staat zu erfüllen!

Und der Bürger? Ist ebenso verpflichtet dem Staat gegenüber wie umgekehrt.

Dr. Erhard Eppler, Bundesminister a.D., wird in diesen Themenkreis einführen und als kompetenter Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Herzliche Einladung!

Unser **Winterspielplatz** für 0-3 Jährige (Mo & Mi von 15 bis 17:30) im Paul-Fischer-Haus läuft auch in seinem zweiten Jahr prima - nicht zuletzt deshalb, weil es Leute gibt, die engagiert mithelfen. Ihnen sind wir sehr dankbar und wünschen uns noch ein paar Leute mehr zur Entlastung. Rufen Sie uns einfach an: 60 62 59 oder gehen Sie online auf: <http://www.doodle.com/rnfaqxf5dukyeqqy>

Ökumenisches Bibelseminar 2010

Das Ökumenische Bibelseminar 2010 steht unter dem Motto "Kampf und Segen" und hat Geschichten über Jakob (und seinen Bruder Esau) aus dem 1. Buch Mose zum Thema.

An drei Abenden geht es um folgende Geschichten: Donnerstag, 28. Januar - Jakob verschafft sich mit List den Erstgeburtssegen seines Vaters Isaak / Dienstag, 2. Februar - Wie Jakob zu Reichtum kommt - und was das mit Glauben zu tun hat / Donnerstag, 4. Februar - Jakobs Kampf.

Die Abende finden in der **Auferstehungskirche** der evangelisch-methodistischen Gemeinde, **Sophienstraße 21d**; jeweils 20.00 Uhr. statt

Am Sonntag, 7. Februar ist ein **Ökumenischer Gottesdienst** um 10:00 Uhr in der Markuskirche, mit dem das Seminar abschließt..

Genauere Hinweise zu den einzelnen Abenden finden Sie rechtzeitig auf Handzetteln und Plakaten.

Christbaumaktion 2010

Es ist ja noch ein paar Wochen hin ...

Trotzdem geben wir an dieser Stelle schon mal einen Hinweis auf die jährliche ejm-Christbaumaktion: **Samstag, 9.1.10** von 10 - 16 Uhr holen wir Ihren Christbaum bei Ihnen zu Hause ab und

bringen ihn zum Sammelplatz. Gebühr: 3€ pro Baum (für unsere Jugendarbeit).

Sind Sie an diesem Service interessiert? Sprechen Sie bitte bis 8. Januar eine Nachricht auf Band unter Tel. Nr. 6071288 - *Achtung: Es meldet sich das Waldheim Altenberg, das ist in Ordnung so*, - oder Sie schicken eine E-Mail an:

patti069143c@aol.com.

Bitte Name, Adresse und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angeben. Sie können sich natürlich auch schriftlich über das Gemeindebüro anmelden.

Aus unserem Gemeindekalender

Im Dezember:

Bibelgesprächskreis

01.12.: 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Gespräch am Nachmittag

07.12.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Kirchengemeinderatssitzung

07.12.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Seniorenkreis

17.12.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

im Januar

Kirchengemeinderatssitzung

11.1.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Bibelgesprächskreis

19.1.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Gemeindedienst

27.1.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Seniorenkreis

28.1.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

Seniorenkreis

Am **17. Dezember, 14.30 Uhr** singen wir zusammen Weihnachtslieder. Herr S. Fischer, früher einige Jahre Freizeitleiter von Leonhard und Markus, an den sich bestimmt einige noch erinnern, kommt mit seiner Gitarre.

Ein **Halbtagesausflug** ist für **Montag, 4.1.2010** geplant: Wir machen eine Fahrt nach Malmsheim zur Krippenausstellung. Der dortige Pfarrer Pitzal wird uns führen. Anschließend sind für uns Plätze im Gemeindehaus reserviert zum Kaffeetrinken. Der Bus holt uns um **13.45 Uhr** an der Markuskirche ab. Fahrtkosten 10 €. Anmeldungen bitte bis Dienstag, 29.12.09 (Meldeliste in der Kirche oder Tel. 6062 59).

Der erste Seniorenkreis im Neuen Jahr ist am **28. Januar, 14.30 Uhr** und wird von Herrn G. Dörr gestaltet.

Mit seiner Aussage, dass wir wohl fast alle in den 50 er Jahren unsere (frühere oder spätere) Jugendzeit verbracht haben, liegt er wohl richtig und somit ist sein Thema: "Launiges aus den fünfziger Jahren" sicher eine nette Erinnerung. Herzliche Einladung!

(S. Hertlein)

Bitte vormerken!

FAUST

Orgelkino, 6. Februar 2010, 19.00 Uhr

Als der Film "Faust - eine deutsche Volks-sage" am 14. Oktober 1926 uraufgeführt wurde, stand Friedrich Wilhelm Murnau auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Es war sein letzter Film, den er in Deutschland drehte, kurz darauf siedelte er endgültig nach Kalifornien über.

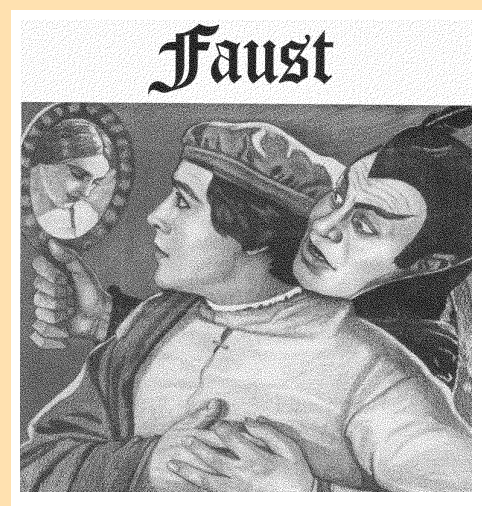
Murnaus Faust verwebt Motive aus dem Volksbuch "Historia von Doktor Johann Fausten - dem "weitbeschreyten Zauberer und Schwarzkünstler" (1587) mit Elementen aus den Dramatisierungen dieses Stoffes durch Christopher Marlowe und J.W.Goethe.

Die Suche des alten Faust nach Weisheit, das Angebot Mephistos, dem greisen Gelehrten mittels eines mit Blut besiegelten Pakts ein Leben in ewiger Jugend zu verschaffen, sowie Fausts Begegnung mit Gretchen und letztendlich die Erlösung durch die Liebe.

Bereits das "Vorspiel im Himmel" zeigt einen Hauptcharakterzug von Murnaus Faust: seine ausgeklügelte Kamera- und Tricktechnik, die ihm eine außerordentliche visuelle Kraft verleiht. Murnau lotet im Faust die Grenzen beim Einsatz filmischer Möglichkeiten, insbesondere bei den visuellen Effekten - etwa Doppelbelichtungen - aus.

Orgelimprovisation: Johannes Mayr

In der Pause werden Getränke ausgeschenkt und ein kleiner Imbiss angeboten.



Ihre Gabe fürs Hans-Sachs-Haus

Alle Jahre wieder ...

Zu Weihnachten bitte ich Sie um ein Geschenk für die Bewohner des Hans-Sachs-Hauses. Die meisten von ihnen sind alleinstehend. Die Advents- und Weihnachtszeit wird von manchen als besonders belastend empfunden, weil sie natürlich mit Erinnerungen an frühere, glücklichere Zeiten verbunden ist.



Da tun Zeichen der Verbundenheit gut! - Kleine Geschenkpäckchen, Gebäck oder eine Geldspende - was auch immer Sie für's Hans- Sachs-Haus geben (am besten über das Gemeindebüro) - ich werde es bei der Weihnachtsfeier am 17.12. überbringen.

Geldspenden werden wie jedes Jahr zusammengefasst, um einen Wunsch der Hausgemeinschaft zu erfüllen.

Vom **6. Dezember** an können Sie in der Markuskirche auch wieder Arbeiten aus dem "Werkstätte" des Hans-Sachs-Hauses bewundern - und kaufen. Es sind vorwiegend Holzarbeiten von hoher Qualität, die sich bestens als Weihnachtsgeschenke eignen. Im "Werkstätte" finden Bewohner, die momentan arbeitslos sind, eine sinnvolle Beschäftigung, sie werden fachkundig angeleitet und verbessern durch ihre Tätigkeit dort auch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. (Martin)

Buchtipp:

Die Markuskirche in Stuttgart

von Dr. Ellen Pietrus

ISBN 978-3-422-02035-1

Deutscher Kunstverlag München Berlin
100 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen
Erschienen in der DKV-Edition, Nov. 2007

Bei uns (Gemeindebüro und Schriftentisch der Kirche) erhalten Sie das Buch jetzt zum Sonderpreis von 5,90 € (statt bisher 9 €)!

Geschenktipp:

Markuskalender 2010

Der Markuskalender ist seit vielen Jahren ein beliebtes kleines Geschenk. Auch für 2010 wurden wieder schöne Aufnahmen (aus) der Markuskirche zusammengestellt. Die neue Ausgabe unterscheidet sich von ihren Vorgängerinnen vor allem durch ein deutlich größeres Format (DIN A4; Wandkalender). Trotzdem kostet der durchgehend farbige Kalender nur 4,50 €. Erhältlich ab Anfang Dezember im Gemeindebüro.

Familienfreizeit im Mai 2010

Nach einer langen Pause ist im Verbund mit unserer Kinderchor-Arbeit die Idee einer Familienfreizeit neu entstanden: Im nächsten Frühjahr soll erstmals wieder eine solche Freizeit stattfinden:

Von Donnerstag, **13. Mai** (Himmelfahrt), bis Sonntag, **16. Mai**. Wir haben in Schönwald/Hochschwarzwald ein komplettes Selbstversorgerhaus angemietet, das Platz für bis zu 50 Personen bietet. Wer sich das Haus ansehen möchte, kann dies tun unter: <http://www.ferienanlage-viktoria.de/>

Für die weitere Planung bitten wir Interessierte um Voranmeldung bis Mitte Dezember. Die Kosten (Unterkunft und Verpflegung) werden voraussichtlich 75 € pro erwachsener Person und 45 € pro Kind betragen. Für Inhaber der Stuttgarter Bonuscard: 40 € (Erw.) und 10 € (Kind).

Die Anreise erfolgt mit PKWs, ggf. in Fahrgemeinschaften

Das detaillierte Programm wird ausgearbeitet, wenn Größe und Zusammensetzung der Gruppe feststehen. Auf jeden Fall ist geplant, vormittags ein eigenes Programm mit den Kindern durchzuführen und parallel dazu ein Angebot für die Erwachsenen zu machen.

Nachmittags soll es gemeinsame Unternehmungen geben.

Weitere Informationen bei Ehepaar Martin oder Jugendreferent Jürgen Kull.

Wir gratulieren zum Geburtstag

im Dezember:

02.12.: Jürgen von Bülow	(88)
08.12.: Marianne Konrad	(87)
08.12.: Gisela Beck	(70)
09.12.: Erich Müller	(90)
09.12.: Lore Billand	(75)
16.12.: Anna-Traute Musiol	(89)
16.12.: Heinz Volgnandt	(86)
17.12.: Charlotte Müller	(88)
17.12.: Otto Seiter	(75)
18.12.: Günter Klingenberger	(70)
26.12.: Elsa Wolf	(85)
26.12.: Ursula Zellhuber	(70)
29.12.: Elfriede Eckstein	(86)
31.12.: Gertrud Burgbacher	(92)

im Januar:

10.1.: Ernst Hammer	(85)
13.1.: Balaz Balog	(70)
15.1.: Siegmund Müller	(70)
16.1.: Hildegard Wanko	(80)
17.1.: Inge Schuster	(80)
21.1.: Sieglinde Deißler	(75)
21.1.: Marianne Siegle	(75)
22.1.: Helmut Herrmann	(88)
22.1.: Inge Kuckuck	(85)
26.1.: Hans Neumann	(88)
27.1.: Siegfried Otto	(85)

Taufen

Paula Charlotte Rieger, Mozartstr. 46
Kim Rebecca J. Weber,
Muggenstürmer Str. 31

Bestattungen

Christel Weiser, Römerstr. 4	(68)
Wilhelm Lang, Krapfstr. 28	(90)
Antonia Riger, Hauptstätter Str. 93	(77)



Vesperkirche

Am 17. Januar 2010 startet zum 16. Mal die Stuttgarter Vesperkirche. Montag bis Sonntag jeweils 9 - 16.15 Uhr.

Bis zum 6. März wird dann die Leonhardskirche in der Innenstadt wieder zum "Zuhause auf Zeit" für Menschen aus ganz

unterschiedlichen Lebensbereichen. An den Sonntagen gibt es auch die beliebte Veranstaltungsreihe "Kultur in der Vesperkirche".

Essensgutscheine für die Vesperkirche können Sie Sonntags, im Anschluss an den Gottesdienst käuflich erwerben.

Zweckbestimmung der Kollekten

im Dezember:

06.12.: Wärmestube
13.12.: Theodor-Schneller-Schule
20.12.: Kinderkirche
24.12.: Brot für die Welt
25.12.: Brot für die Welt / CIS*
26.12.: CIS*
27.12.: CIS*
31.12.: Brot für die Welt

im Januar:

01.1.: CIS*
03.1.: CIS*
06.1.: Landesopfer für Mission / CIS*
10.1.: Jugendwerk Markus
17.1.: Theodor-Schneller-Schule
24.1.: Wärmestube
31.1.: Markusbrief

* CIS ist die Abkürzung für 'collegium iuvenum Stuttgart', also für den bekannten Knabenchor, der die Kantaten des Weihnachtsoratoriums in diesen sechs Gottesdiensten singen wird.

Da die Kosten für sechs Aufführungen mit Profi-Orchester und Solisten sehr hoch sind, erbitten wir die Kollekten dieser Gottesdienste ganz oder zu einem großen Teil für dieses Projekt. Wir hoffen, dass das "Wunder von 1998" noch einmal wahr wird: Damals hatten wir schon einmal eine solche Reihe mit den Kantaten des Weihnachtsoratoriums gewagt, auch mit dem CIS - und es kamen die benötigten Mittel tatsächlich zusammen!

Kommen Sie zu diesen Gottesdiensten, bringen Sie viele Freunde und Verwandte mit und erleben Sie Weihnachten von seiner vielleicht schönsten Seite.

Danke für folgende Kollekten

01.11.: Bibelverbreitung	92,17€
08.11.: Winterspielplatz	261,83€
15.11.: Th.-Schneller-Schule	144,30€
22.11.: Markuskantorei	188,86€

Gottesdienst in der Markuskirche

06.12.: 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
anschl. Essen für alle

13.12.: 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
anschl. Info: Brot für die Welt

20.12.: 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

22.12.: 9.00 Uhr Schüलगottesdienst der
Heusteig-/Römerschule

24.12.: Heiliger Abend

14.30 Uhr Familiengottesdienst
Krippenspiel (Dunkel)

17.00 Uhr Christvesper (Dunkel)
Markuskantorei

22.30 Uhr Christnacht (Martin)

25.12.: Christfest

Weihnachtsoratorium Teil 1 *

10.30 Uhr Messe (Martin)

26.12.: Christfest

Weihnachtsoratorium Teil 2 *

10.30 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

27.12.: 1. Sonntag nach dem Christfest

Weihnachtsoratorium Teil 3 *

10.30 Uhr Gottesdienst
(Prälat Brock, Stuttgart)

15.00 Uhr Weihnachtsoratorium
für Kinder - CIS

31.12.: Altjahrsabend

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Martin)

01.1.10: **Neujahr** Weihnachtsoratorium Teil 4 *
11.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

03.1.: 2. Sonntag nach dem Christfest

Weihnachtsoratorium Teil 5 *
10.30 Uhr Gottesdienst

(Generalvikar Dr.
Stropfel, Rottenburg)

06.1.: Erscheinungsfest

Weihnachtsoratorium Teil 6 *
10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr i.R.

Schaller, Tübingen)

10.1.: 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Messe (Dunkel)

17.1.: 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
Taufen

anschl. Info: Th.- Schneller-Schule

24.1.: Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

31.1.: Septuagesimä

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

14.30 Uhr Gehörlosengd. (Martin)

* In den Gottesdiensten zwischen 25.12. und 6.1. wird jeweils eine der Kantaten des **Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach** musiziert vom Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart (CIS).

Näheres im Innern dieses Gemeindebriefs.

Evangelische Markuskirche, 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

www.markuskirche-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markuskirche-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: dunkel@markuskirche-stuttgart.de

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, **Telefon 60 62 59**, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markuskirche-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Mesnerin: Regina Heinzmann, Mobil: 0175 - 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender d. Jugendwerks: Florian Neumann, Mobil: 0176-77391267, e-mail: florian-neumann1@web.de

Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck
